



bewegt beten – das Leibgebet des Dominikus kennenlernen und verinnerlichen – als Einstimmung auf die Fastenzeit

Wie können wir das, was in uns ist, auch ohne Worte zum Ausdruck bringen und ins Gebet? Wo immer wir das Gefühl haben, dass das Leben Gestalt gewinnt, verkörpert sich auch etwas. Deshalb kommen uns vor Lachen die Tränen, bringt Freude unsere Augen zum Strahlen und befällt uns vor Aufregung Herzklopfen.

Gebet als Raum, der mich zu mir hinein, aus mir heraus und über mich hinaus der göttlichen Gegenwart überlässt, erfährt eine neue Tiefe, wenn wir mit Leib und Seele beten.

Das mittelalterliche Leibgebet des Dominikus kann uns dabei inspirieren, eigene Formen des Körpergebets zu entfalten.

Wir können innerlich nachspüren, was uns zutiefst bewegt und dafür äußere Ausdrucksformen suchen. So geben wir unserem Leib und unserer Seele Raum und können entdecken, welche schöpferische Kraft im Körper-Gebet steckt, und es mit in die Fastenzeit nehmen.

Anschließend können Sie die gewonnene innere Ruhe bei Stille mittendrin vertiefen.

Mittwoch, 12./19./26. März 2025

jeweils 18.30 – 18.55 Uhr

Hella Kaupp, Kontemplationsbegleiterin

Kirstin Kruger-Weiß

Kosten: keine.

Anmeldung erwünscht. Eine Teilnahme ist aber auch spontan möglich. Die Abende können einzeln besucht werden.

Kirche St. Fidelis

station s

Das Spirituelle Zentrum der Kath. Kirche

Seidenstraße 39 | 70174 Stuttgart

www.station-s.de | station-s.stuttgart@drs.de